

memogym¹

Sprache und Gedächtnis in Spiel und Therapie

Handlungen auf Wort-, Kollokations- (Nomen-Verb-Assoziations-) und Satzebene im Medium Bild und Schrift

für die Aphasie- und Kindersprachtherapie
für 2 bis 4 Spieler ab 5 Jahren



PROLOG



Inhalt

- 27 x 8 Karten (6,5 x 6,5 cm). Die Karten haben links oben farbige Symbole als Sortierhilfe der einzelnen Handlungsthemen. Zudem markieren rechts oben graue Symbole die Wortart.
- Anleitung



Zielgruppe

Dieses Material dient dem Training folgender Leistungen:

- Benennen
- Wortabruf
- basale Satzkonstruktion (S-P-Sätze bzw. S-P-O-Sätze)
- Bild-Schrift-Kombination
- semantische und räumlich-konstruktiv gestützte Gedächtnisfunktionen

216 Karten erlauben in unterschiedlichen Kombinationen ein spielerisches Üben mit Bild- und Wortmaterial.

Memogym ist für junge und ältere Menschen geeignet und dient der Verbesserung von Sprach- und Gedächtnisfunktionen im Rahmen von Sprachtherapie (Legematerial) und häuslicher Anwendung (Spiel).

Übungsziel

In 27 verschiedenen Situationen werden grundlegende und prototypische Handlungen des Alltags in Form enger Nomen-Verb-Koppelungen dargestellt.

Beispiele: *Geige spielen, Bild malen, Blumen gießen, Tee trinken, u.v.m.*

Die linguistische Form der sog. „Kollokationen“ (enge semantische Nomen-Verb-Assoziationen) ist sehr geeignet für Wortfindungs- und -abrufübungen in unterschiedlichen aphasietherapeutischen Konzepten (REST, MODAK) bzw. beim Aufbau und Abruftraining kindlichen Wortschatzes.

Aufbau

Jede der 27 Situationen ist in folgende Typen von Kärtchen aufgeteilt:

Beispiel:

- 1 Bildkarte / 1 Schriftkarte Subjekt (Der Mann ...)
- 1 Bildkarte / 1 Schriftkarte Prädikat (... spielt ...)
- 1 Bildkarte / 1 Schriftkarte direktes Objekt (... die Geige)
- 1 kombinierte Bild-/Schriftkarte Objekt (... die Geige)
- 1 Schriftkarte Infinitiv des Verbs (spielen)

Mit diesen acht Karten pro Handlung lassen sich

- Nomen (Objekt) – Verb (Infinitiv)-Assoziationen (Geige – spielen),
- Verb (flektiert) – Nomen (Objekt)-Assoziationen (... spielt die Geige),
- SP-Sätze (Der Mann spielt.),
- SPO-Sätze (Der Mann spielt die Geige.)

in unterschiedlichen Bild-Bild- bzw. Schrift-Schrift- oder Bild-Schriftkartenkombinationen legen (bzw. auch spielerisch als 2er-Memospiel bzw. 3er-Memospiel spielen).

Anleitung

Bei jeder der hier beschriebenen Varianten müssen verschiedene Karten mit der Rückseite nach oben ausgebreitet werden. Durch das Aufdecken von zwei bzw. drei Karten werden zusammengehörende gesucht. Diese werden gesammelt und so nebeneinander gelegt, dass eine sinnvolle Übungsreihe entsteht.

Wer die meisten Pärchen hat, hat gewonnen.

Um die Vielzahl von Variationsmöglichkeiten des Materials zu nutzen, ist eine Vorauswahl benötigter Karten notwendig. Damit diese Auswahl effizient möglich ist, haben die Karten oben verschiedene Symbole mit unterschiedlichen Farben. Grundsätzlich kann durch die Vorauswahl der Therapeutin (schrittweise Erhöhung der Kartenanzahl bzw. Veränderung der linguistischen Kombinatorik) der Schwierigkeitsgrad gesteigert werden.

So kann Memogym 1 eingesetzt werden:

- Objekt und Tätigkeit / Tätigkeit und Objekt
stehen in enger Bedeutungsrelation und ergeben ein Paar, z.B. „Geige – spielen“ oder auch „spielt – die Geige“.
- Tätigkeit: Infinitiv und dritte Person Singular ergeben ein Paar, z.B. spielen – spielt.
- SP-Sätze: Person und Tätigkeit gehören als zwei Karten zusammen, z.B. „der Mann – spielt“. Erst wenn ein Spieler die Position zweier zusammengehörender Karten erinnert und aufdeckt, darf er diese Karten behalten und am Spielfeldrand in der richtigen Reihenfolge ablegen.
- SPO-Sätze: Person, Tätigkeit und Gegenstand gehören mit drei Karten zusammen, z.B. „der Mann – spielt – die Geige“. Erst wenn ein Spieler die Position dreier zusammengehörender Karten erinnert und aufdeckt, darf er diese Karten behalten und am Spielfeldrand in der gebotenen Reihenfolge als ganzen Satz legen. Dies ist sicherlich die schwierigste Variante, die jedoch durch Reduzierung der Handlungsanzahl vereinfacht werden kann.

Alle Karten liegen in bildlicher und geschriebener Version vor. Es können also nicht nur Bild-Bild-Zuordnungen vorgenommen werden, sondern auch Bild-Schrift- oder Schrift-Schrift-Variationen sind möglich.

Itemliste mit je acht Karten

- Die Frau benutzt das Auto.
- Die Frau schält die Banane.
- Der Mann malt das Bild.
- Die Frau gießt die Blumen.
- Der Mann leert den Briefkasten.
- Der Mann schmiert das Brot.
- Der Mann würzt das Essen.
- Der Mann fährt das Fahrrad.
- Die Frau putzt das Fenster.
- Die Frau schaut den Film.
- Der Mann schießt den Fußball.
- Der Mann repariert das Gerät.
- Der Mann füllt den Geschirrspüler
- Die Frau bürstet die Haare.
- Der Mann liest die Karte.
- Der Mann mischt die Karten.
- Der Mann trägt den Karton.
- Die Frau packt den Koffer.
- Die Frau löst das Rätsel.
- Der Mann presst die Orange.
- Der Mann mäht den Rasen.
- Der Mann bindet die Schuhe.
- Die Frau schreibt die E-Mail.
- Der Mann spielt die Geige.
- Die Frau schneidet das Gemüse.
- Die Frau trinkt den Tee.
- Die Frau bügelt die Wäsche.